



Geschäftsstelle Erfurt

EVG-THÜRINGEN-INFO

Nummer 73, 14.02.2017

Wahlkreis-konferenz stellt Weichen

Am 13. Februar ist sie in Sömmerda über die Bühne gegangen: die zweite Wahlkreis-konferenz der Thüringer EVG. Fünf Jahre nach der ersten galt es Bilanz, vor allem aber auch Position zu be-ziehen bezüglich der aktuellen Situation im Land und dem, was ansteht.

Keine Zukunft ohne Bahn!

Nach wie vor wird gern und viel mehr oder weniger Schlaues über den Schienenverkehr geredet und geschrieben. Wenn es ans konkrete Handeln geht, sieht es meist deutlich spärlicher aus. Das betrifft auch den Thüringer Koalitionsvertrag! Viele durch uns als EVG vertretene Forderungen finden sich dort wieder. Getan hat sich bisher nicht allzu viel. Unsere deutliche Aussage lautet: das muss sich ändern! Und gern machen wir aktiv mit, wenn es um sinnvolle Maßnahmen geht. Wie dieses aussehen könnten, haben wir in einem neuen Konzeptvorschlagspapier vorgelegt. Eine mit dem Busverkehr eng und wirklich abgestimmt-verknüpfte **Regio-S-Bahn** für Thüringen könnte auf einen Schlag das Angebot für weite Landesteile deutlich verbessern! Und damit die Attraktivität, auch z.B. für das angestrebte **Azubi-Ticket**. Denn wirklich Sinn macht dieses erst, wenn die jungen Menschen gerade im ländlichen Raum

auch etwas haben, in das sie vor Ort einsteigen können!

Als weiteren Baustein haben wir ein **Mobilitätskonzept für den Thüringer Wald** vorgeschlagen. Die Züge zum Rennsteig bleiben dabei nicht nur erhalten, sondern fahren wieder bis zur Werrabahn nach Themar. Und wenn die Strecke von Gotha nach Gräfenroda reaktiviert und auf alles ein passendes Busliniennetz draufgesetzt wird zur Verbindung der Bahnstrecken, dann kann unser Thüringer Wald ein Musterbeispiel werden für nachhaltigen Tourismus – man muss nur wollen und endlich Geld in die Hand nehmen für wirklich sinn- und wirkungsvolle Projekte! Was die Bereitschaft voraussetzt, bezüglich einer zukunftsgerechten Entwicklung endlich ernsthaft die Verteilungsfrage zu stellen. Wir werden jetzt den Verantwortlichen unsere Vorschläge präsentieren und sehen, inwieweit es Bereitschaft gibt, sich ernsthaft mit diesen auseinander zu setzen.

AUFRUF für Mitmenschlichkeit und Solidarität

Die Teilnehmer der Wahlkreis-konferenz haben sich auch deutlich positioniert gegen rechtspopulistische Demagogen und Brunnenvergifter. Denn die brauchen wir wahrlich nicht für eine menschliche Zukunft!

Neuer Landesvorstand

Auch ein neuer Landesvorstand wurde gewählt. An dessen Spitze steht ab sofort Mario Noack von DB Fernverkehr. In den EVG-Bundesvorstand wurde einstimmig Thomas Filip von der EB gewählt. **WIR sind eben die Gewerkschaft für ALLE!**

Weiterhin gehören dem neuen Landesvorstand an:

Birgit Boddin
Dietmar Ernst
Gerd Groth
Manuela Helms
Diethard Jeske
Jörg Lautenbach (stv. Vorsitzender)
Udo Lurch
Christine Rietschel
Detlef Spyra

Für die Jugend:
Patrick Michaelis
Vincent Höner

Und für die Senioren:
Karin Baumbach
Ursula Foss
Wolfgang Hable
Reinhard Laubsch

Herzliche Gratulation und viel Erfolg!

DANKE!!!

Zwei Urgesteine unserer Gewerkschaft haben nicht wieder kandidiert: Lutz Bernhardt und Christian Bormann. Einfach, weil sich im Verlauf der nächsten fünfjährigen Wahlperiode die Zeit ihres aktiven Berufslebens vollenden wird. Mit dem Mauereintritt 1989 hatten sie sich sofort an die Spitze der gewerkschaftlichen Bewegung in Thüringen gesetzt. Und seitdem unglaublich Vieles bewegt, angestoßen, durchgesetzt und so manches Mal auch gegen interne Widerstände durchgeboxt. Und es ist nicht erinnerlich, dass sie damit jemals

falsch gelegen hätten! **Lieber Lutz, lieber Christian,** als Landesvorsitzender der EVG Thüringen bzw. unser Vertreter im Haupt- bzw. Bundesvorstand habt ihr über viele Jahre, ja Jahrzehnte, unsere Gewerkschaft in Thüringen nicht nur repräsentiert, sondern auch nachhaltig geprägt, mit Hirn und Herz. Habt Dank dafür!!!

Herzlich willkommen!

Sie kommen aus Syrien, Irak und Eritrea – 14 junge Menschen, die fliehen mussten, die sich nach einer gesicherten Zukunft sehnen. Und die selbst etwas dafür tun wollen! Gemeinsam mit den Jocentern und der IHK hat die DB ein spezielles Ausbildungsprogramm für diese Jugendlichen auf die Beine gestellt. Nach einer ersten Einführungsphase begann nun die zweite Etappe: das **„Chance plus“-Programm für Flüchtlinge**. Daran wird sich ab Herbst eine Berufsausbildung bei DB Netz und DB Services anschließen. Unsere JAV bei DB Netz Erfurt und auch wir mit unserer Thüringer EVG-Jugend werden die neuen Kollegen (und eine Kollegin) aktiv begleiten und unterstützen. Wir wollen ihre Integration gezielt unterstützen und auch selbst lernen und unseren Horizont erweitern. Denn Vieles von dem, was diese Menschen in ihren jungen Jahren erlebt haben und erfahren mussten, können wir uns gar nicht vorstellen.

Interessiert? Dann MITMACHEN!

Wer immer sich mit einbringen möchte bei allen genannten Themen und auch überhaupt, ist jederzeit gern gesehen und herzlich eingeladen! Gewerkschaft lebt vom gemeinsamen Aktivsein, von Gemeinschaft und auch menschlichen Beziehungen. Gern übersenden wir bei Interesse auch die genannten Unterlagen.